

Abschlussbericht des LEV- Springkrautprojekts für die Saison 2022

Seit 2015 führt der LEV Ravensburg alljährlich das sogenannte *Springkrautprojekt* durch - ein Projekt, das Naturschutz-, soziale und Integrationsaspekte miteinander verknüpft.

Das Projekt setzt sich zum Ziel, den invasiven Neophyt *Drüsiges- oder asiatisches Springkraut* im *Landkreis Ravensburg*, primär in naturschutzfachlich wertvollen Gebieten, auf ein Minimum zu reduzieren und damit Lebensräume für einheimische Arten zu erhalten.

2022 wurde das *Springkrautprojekt* bereits im 7. Jahr in Folge durchgeführt, wenngleich auch in diesem, wie schon in den letzten beiden Jahren unter besonderen Bedingungen (Pandemie, Ukrainekrieg). Erfreulicherweise finden sich doch immer wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die in der Freizeit diese Form sinnvoller Landschaftspflege unterstützen. So sind einige *Migranten aus Gambia*, obwohl zwischenzeitlich mit abgeschlossener Ausbildung im Beruf tätig, seit 2015 aktiv dabei. 2022 kamen Menschen aus der *Ukraine* neu ins Team Unterwaldhausen und Jugendliche, die unter Leitung der Lebenshilfe e. V. Sozialstunden leisteten, räumten in Grünkrauter Wäldern viel Springkraut weg. Besonders hervorzuheben ist der überaus disziplinierte Einsatz der AH-Mannschaft „Ü-60“ des Fußballclubs Unterankenreute. Die stets in Mannschaftsstärke antretende Gruppe leistete weit über 200 ehrenamtliche Stunden, kompensierte ihr coronabedingtes Trainingsdefizit und erzielte ein vorzeigbares Ergebnis: weite Strecken des Lauratales und des Altdorfer Waldes sind vom Springkraut befreit. Darüberhinaus bearbeiteten die Männer Wald-flächen der angrenzenden Gemeinden Baienfurt, Baintdt, Weingarten, Ravensburg und Grünkraut.

In Ravensburg, Weingarten, Horgenzell und Unterwaldhausen haben sich weitere Teams etabliert; Außerdem greifen auch immer mehr Wanderer und Naturfreunde ganz spontan bei ihren Spaziergängen zu und entfernen einzelne *Impatiens glandulifera* quasi en passant.

Weite Waldflächen, namentlich der Städte und Gemeinden: Ravensburg, Weingarten, Berg, Baintdt, Baienfurt, Horgenzell, Bodnegg, Grünkraut und Schlier, können mit Abschluss der Saison 2022 als „weitgehend springkrautfrei“ bezeichnet werden.

Im Zuge der LEV-Landschaftspflege-Maßnahmen wurden auch dieses Jahr noch weitere *invasive Neophyten* behandelt. So z. B. im Stadtgebiet Ravensburg und Weingarten sowie auf Flächen der Gemarkung Berg der *Japanische Staudenknöterich* (*Fallopia japonica*); vereinzelt der *Riesen Bärenklau* (*Heracleum mantegazzianum*) und speziell im Biotop der renaturierten Kiesgrube Annaberg bei Baintdt die *Kanadische Goldrute* (*Solidago canadensis*). Zur Veranschaulichung der Arbeit mit Neophyten hat der LEV im Lauf des Jahres drei Filme erstellt.

→ Indisches Springkraut: <https://youtu.be/5dyrbCuebUw>

→ Japanischer Staudenknöterich: <https://youtu.be/iMfKvxzAxI8>

→ Riesenbärenklau: <https://youtu.be/TDN82VkJiSw>

Mehr Information zu den Neophyten und zum Springkrautprojekt sowie zur tätigen Mithilfe über:

Claus Scheuber, claus.scheuber@web.de